



Einladung zur Exkursion

Sonntag, 4. Dezember 2005, in Hittisau

Verbinden Sie einen Sonntagsausflug mit einer erfrischenden Waldführung „zur Königin der Bäume“, der Weißtanne, einer angeregten Dorfdiskussion „Handgemacht“ und einer Architekturausstellung des bekannten Schweizer Architekten A. Caminada

Treffpunkt: Frauenmuseum

9 Uhr: Waldbesichtigung mit Christian Natter

10.30 Uhr Dorfgespräche: Podiumsdiskussion und Holstunare Musik

Anschließend Möglichkeit zur Besichtigung der Architekturausstellung im Frauenmuseum Hittisau „Cul zuffel e l'aura dado“ des Schweizer Architekten Gion A. Caminada

Der Ausstellungstitel ist als Summe der Aspekte zu verstehen, die Gion Caminada auf dem Weg vom Schreiner zum Architekten begleitet und beeinflusst haben. Seine Bauten wurden vielfach ausgezeichnet. Die Ausstellung unter der Schirmherrschaft der Arge Alp wird vom Vorarlberger Architekturinstitut (vai) in Hittisau gezeigt.

Vorankündigung

Samstag, 17. Dezember 2005

Ippachwald Wolfurt: Eine vorweihnachtliche Waldwanderung ins „Natura 2000 Gebiet“

Treffpunkt: Wolfurt, Kirchstraße 43 – Holzhaus

9 Uhr: Ortszentrum mit Bauten aus Weißtanne

9.30 Uhr: Waldbegehung, Wanderung mit forstlicher Begleitung im Ippachwald

11 Uhr: Christbaummarkt mit Beratung

Themen: Gemeinschaftliche Holznutzung, Waldgesellschaft

„Natura 2000 Gebiet“ Bregenzerachschlucht

Weißtanne als Teil unserer Tradition

Leader+-Projekt in Hittisau vermittelt konzentrierte „HolzKultur“

Immer mehr Menschen besuchen die gelebte „HolzKultur“ in Hittisau und nehmen an Führungen teil. Ausgangspunkt bildet meist das in Weißtanne ausgeführte und attraktiv gestaltete Frauenmuseum.

Helga Rädler, Begleiterin vieler Besuchergruppen: „Wir laden die Menschen ein, Holz zu spüren und darüber Wissen zu sammeln. Unsere Kulturlandschaft ist ja in vielfältiger Weise von Holz und Holzverarbeitung geprägt. Es gibt hier noch ein lebendiges Handwerk und natürlich kann die ganze Anwendungspalette von Holz sowohl an den alten Bauernhäusern wie auch an Beispielen guter zeitgenössischer Architektur unmittelbar erfahren werden. Unser Angebot nutzen in erster Linie Fachleute im Rahmen von Betriebsausflügen, Schulen und andere Institutionen.“

Tradition wieder aufgreifen

Architektonische Vorzeigebispiele wie das Frauenmuseum, das Haus Nenning, Schwarz und andere sind in Weißtanne ausgeführt. Architekt DI Anton Nachbaur-Sturm dazu: „Eines der Hauptvorkommen dieses heimischen Holzes ist der Vordere Bregenzerwald. Das Material hat eine lange Tra-



Das in Weißtanne ausgeführte Frauenmuseum in Hittisau ist Ausgangspunkt zahlreicher Führungen. (Foto: Leader Vorarlberg)

dition hier und gefällt mir persönlich sehr gut, weil es

Wir laden die Menschen ein, Holz zu spüren und darüber Wissen zu sammeln.



Helga Rädler „HolzKultur“-Führerin

durch die Verwitterung eine sehr schöne silbrig-graue

Farbigkeit erhält. Nach dem Studium der alten Bauernhäuser in der Umgebung war es einfach naheliegend, auf dieses Baumaterial zurückzukommen und eine alte Tradition, die während der letzten Jahrzehnte unterbrochen war, wieder aufzugreifen.“ In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und heimische Wertschöpfung wieder Bedeutung erlangt haben, sei es eine besondere Herausforderung, gerade in einem öffentlichen Gebäude diese Wertehaltung zum Ausdruck

zu bringen, so Nachbaur-Sturm weiter. „Natürlich gab es anfänglich über den sägerau verlegten Holzboden Diskussionen, besonders hinsichtlich der Reinigung, aber in der Pfarrkirche von Hittisau, wo der gleiche Boden seit vielen Jahren verlegt ist, gibt es nicht die geringsten Probleme. Ein besonderes Glück für uns war die gute Zusammenarbeit mit den Handwerkern, die mit großer Sorgfalt unsere gestalterischen Vorstellungen umgesetzt haben.“

Die Leader-Initiative wird aus dem Leader+-Programm, von der EU (EAGFL-Fonds), vom Bund und vom Land Vorarlberg mitfinanziert. Das Leader+-Programm Vorarlberg wird auch von der Vorarlberger Illwerke AG, den Raiffeisenbanken und den Vorarlberger Nachrichten unterstützt.



lebensministerium.at

